



do your thing

ING Deutschland - Offenlegungsbericht - Q1 2026

Inhalt

Einleitung

- 03 Regulatorisches Rahmenwerk
- 03 Offenlegungsanforderungen
- 04 Offenlegungsrichtlinie

Übersicht – Key Metrics und RWEA

- 05 EU KM1 – Schlüsselparameter
- 08 EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge
- 09 EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeiträge auf Risikoebene
- 11 EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeiträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen
- 14 EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Liquiditätsanforderungen

- 15 EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR
- 17 EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR

Anhang

- 19 Abkürzungsverzeichnis

Einleitung

Regulatorisches Rahmenwerk

Die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und die Richtlinie 2013/36/EU (CRD) des Europäischen Parlaments und des Rates bilden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 den aufsichtsrechtlichen Rahmen für die in der Europäischen Union (EU) tätigen Kreditinstitute und Wertpapierfirmen. Dieser beruht weitgehend auf den vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) im Jahr 2010 vereinbarten globalen Regulierungsstandards (Basel-III-Rahmenwerk).

Das Baseler Rahmenwerk zur Bankenaufsicht basiert auf drei Säulen. Regelungen zur Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken sind Gegenstand der ersten Säule. Die zweite Säule befasst sich mit Verfahren und Methoden für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) und fokussiert sich insbesondere auf die bankinternen Risikomanagementprozesse. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten zur Stärkung der Marktdisziplin und Transparenz bilden die dritte Säule (Säule-III-Offenlegung).

Offenlegungsanforderungen

Die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat auf Grundlage des Artikels 434a CRR einheitliche Meldebögen sowie zugehörige Instruktionen für die erforderlichen Offenlegungen der Institute entwickelt. Gestützt auf diese Entwürfe hat die Europäische Kommission die Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172¹ zur Festlegung technischer Standards mit Geltungsbeginn ab 01. Januar 2025 erlassen. Die neuen Offenlegungsvorschriften fassen diverse Leitlinien und Regulierungsstandards zusammen und integrieren gleichermaßen die Vorgaben der CRR III. Ein wesentlicher Grundsatz der überarbeiteten Standards ist die Versorgung des Marktes mit aussagekräftigen und vergleichbaren Informationen zu

¹ DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2024/3172 DER KOMMISSION vom 29. November 2024 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der besagten Verordnung

Risikoprofilen von Kreditinstituten. Sie tragen zur Verbesserung der Transparenz und Stärkung der Marktdisziplin innerhalb des Bankensystems bei.

Die ING Deutschland unterliegt als großes Tochterunternehmen der in Amsterdam (NL) ansässigen ING Groep N. V. (EU-Mutterfinanzholding) einer eingeschränkten Offenlegungsverpflichtung gemäß Artikel 13 CRR.

Der vorliegende Bericht umfasst folgende Angaben auf teilkonsolidierter Ebene der ING Holding Deutschland GmbH (LEI: 5493007S4JE930SIUE86):

- EU KM1 - Schlüsselparameter
- EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge
- EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene
- EU CMS2 - Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen
- EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Die Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) basieren auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG (LEI: 3KXUNHVVQFIJN6RHLO76).

Die quantitativen Angaben in den Meldebögen werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro dargestellt. Die Summenpositionen können aufgrund von Rundungen geringfügig abweichen.

genannten Informationen durch die Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission.

Offenlegungsrichtlinie

Die ING Deutschland hat im Rahmen einer internen Richtlinie die Rahmenbedingungen und formellen Verfahren zur Offenlegung der geforderten Angaben festgelegt. Darin werden die Strategie, die Organisation sowie die Verfahren zur Erstellung des Offenlegungsberichts umfassend behandelt. Die Offenlegungsrichtlinie berücksichtigt auch Anforderungen zur Wesentlichkeit, Vertraulichkeit und Geheimhaltung sowie zur Häufigkeit, Mittel und Ort der Offenlegung gemäß Artikel 432 bis 434 CRR.

Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis werden im jährlichen Turnus überprüft. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Offenlegungsanforderungen und korrekten Erhebung der offenzulegenden Angaben hat die Bank für alle offenlegungsrelevanten Prozesse umfangreiche Kontrollverfahren definiert und dokumentiert. Sie sind integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS).

Durch die Einbindung des Offenlegungsprozesses in das IKS der ING Deutschland wird sichergestellt, dass die Qualitätssicherungsschritte einem vergleichbaren Umfang wie die Qualitätssicherungsschritte des Lageberichts der Finanzberichterstattung unterliegen.

Die Offenlegungsrichtlinie wurde durch den Vorstand genehmigt. Mit der erlassenen Offenlegungsrichtlinie kommt die Bank ihren Pflichten nach Artikel 431 Absatz 3 CRR zur Festlegung formeller Verfahren für die Offenlegung nach.

Die ING Deutschland hat Anweisungen erlassen, in denen die operativen Vorgaben und Verantwortlichkeiten zur Erstellung des Offenlegungsberichts geregelt werden.

Die Einhaltung der Offenlegungsanforderungen und der dafür implementierten Prozesse werden durch die Interne Revision des Instituts im Rahmen ihrer festgelegten Prüfungshandlungen regelmäßig überprüft und beurteilt.

Darüber hinaus beurteilt der Abschlussprüfer die Angemessenheit der Prozesse zur Ermittlung und Offenlegung der Informationen nach Teil 8 CRR. Der Offenlegungsbericht wird nicht testiert.

Übersicht – Key Metrics und RWEA

EU KM1 – Schlüsselparameter

Offenlegungsfrequenz und Bezugszeitraum: vierteljährlich

		a	b	c	d	e
		31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2025
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	6.804	7.078	6.245	6.244	6.704
2	Kernkapital (T1)	9.554	9.828	7.795	7.794	7.904
3	Gesamtkapital	10.504	10.820	8.846	8.887	9.058
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	48.474	49.075	47.323	46.173	46.088
4a	Gesamtrisikoposition ohne Untergrenze	48.474	49.075	47.323	46.173	46.088
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	14,04 %	14,42 %	13,20 %	13,52 %	14,55 %
5a	Entfällt					
5b	Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze	14,04 %	14,42 %	13,20 %	13,52 %	14,55 %
6	Kernkapitalquote	19,71 %	20,03 %	16,47 %	16,88 %	17,15 %
6a	Entfällt					
6b	Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze	19,71 %	20,03 %	16,47 %	16,88 %	17,15 %
7	Gesamtkapitalquote	21,67 %	22,05 %	18,69 %	19,25 %	19,65 %
7a	Entfällt					
7b	Gesamtkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze	21,67 %	22,05 %	18,69 %	19,25 %	19,65 %
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7d	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	1,65 %	1,65 %	1,65 %	1,65 %	1,65 %
EU 7e	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten	0,93 %	0,93 %	0,93 %	0,93 %	0,93 %
EU 7f	Davon: in Form von T1 vorzuhalten	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,24 %
EU 7g	SREP-Gesamtkapitalanforderung	9,65 %	9,65 %	9,65 %	9,65 %	9,65 %

		a	b	c	d	e
		31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2025
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer	2,50 %	2,50 %	2,50 %	2,50 %	2,50 %
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats					
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	0,80 %	0,81 %	0,82 %	0,81 %	0,81 %
EU 9a	Systemrisikopuffer	0,26 %	0,25 %	0,30 %	0,30 %	0,60 %
10	Puffer für global systemrelevante Institute					
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute	0,25 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung	3,80 %	3,81 %	3,88 %	3,86 %	4,16 %
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen	13,45 %	13,46 %	13,53 %	13,51 %	13,81 %
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1	8,61 %	8,99 %	7,77 %	8,10 %	9,12 %
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	212.760	207.925	204.736	211.818	212.486
14	Verschuldungsquote (%)	4,49 %	4,73 %	3,81 %	3,68 %	3,72 %
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung					
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten					
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote					
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
Liquiditätsdeckungsquote						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	28.998	30.502	29.876	30.401	30.005
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	17.393	17.296	17.036	16.737	16.014
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	3.189	3.327	3.313	3.286	2.977
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	14.203	13.969	13.723	13.451	13.037
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	205,57 %	217,93 %	216,43 %	226,38 %	230,58 %
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	179.782	178.435	177.403	184.160	183.727
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	124.298	120.751	119.559	117.447	115.213
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	144,64 %	147,77 %	148,38 %	156,80 %	159,47 %

Zeile EU 7g: SREP-Gesamtkapitalanforderung (TSCR-Quote) – Summe aus Mindestgesamtkapitalquote (8 %) nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe c) CRR und zusätzliche Eigenmittelanforderungen nach Säule 2 – P2R gemäß Artikel 104 Absatz 1 Buchstabe a) CRD (Zeile EU 7d).

Zeile EU 11a: Gesamtkapitalanforderungen (OCR) – Summe aus Zeile EU 7g und Zeile 11.

Zeile EU 14c: Die SREP-Gesamtverschuldungsquote (TSLRR) entspricht der Mindestverschuldungsquote (3 %) nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe d) CRR. Für die ING Deutschland bestehen keine zusätzlich auferlegten Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (Anforderungen nach Säule 2 – P2R).

Zeilen 15 bis 17: Die Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) sind 12-Monatsdurchschnittswerte (jeweils zum Monatsultimo) auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

Zeilen 18 bis 20: Angaben zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

Offenlegungsfrequenz und Bezugszeitraum: vierteljährlich

		a	b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel-anforderungen
		31.03.2026	31.12.2025	31.03.2026
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	40.108	40.646	3.209
2	Davon: Standardansatz	4.972	8.288	398
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	12.927	9.544	1.034
4	Davon: Slotting-Ansatz			
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz			
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	18.862	18.960	1.509
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	197	260	16
7	Davon: Standardansatz	173	249	14
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)			
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	23	10	2
9	Davon: Sonstiges CCR	1	1	
10	Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung – CVA-Risiko	15	16	1
EU 10a	Davon: Standardansatz (SA)			
EU 10b	Davon: Basisansatz (F-BA und R-BA)	15	16	1
EU 10c	Davon: Vereinfachter Ansatz			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko			
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	71	70	6
17	Davon: SEC-IRBA			
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)			
19	Davon: SEC-SA	71	70	6
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug			
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)			
21	Davon: Alternativer Standardansatz (A-SA)			
EU 21a	Davon: Vereinfachter Standardansatz (S-SA)			

		a	b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel-anforderungen
		31.03.2026	31.12.2025	31.03.2026
22	Davon: Alternativer auf einem internen Modell beruhender Ansatz (A-IMA)			
EU 22a	Großkredite			
23	Reklassifizierungen zwischen Handels- und Anlagebüchern			
24	Operationelles Risiko	8.084	8.084	647
EU 24a	Risikopositionen in Kryptowerten			
25	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	184	180	15
26	Angewandter Output-Floor (in %)	55,00 %	50,00 %	
27	Floor-Anpassung (vor Anwendung der vorläufigen Obergrenze)			
28	Floor-Anpassung (nach Anwendung der vorläufigen Obergrenze)			
29	Insgesamt	48.474	49.075	3.878

Zeile 2 und 3: Im ersten Quartal 2026 erfolgte ein Wechsel des Kreditrisikoansatzes für Projektfinanzierungen in der Risikopositionsklasse Unternehmen - Spezialfinanzierungen. Aufgrund dieser Umstellung reduzieren sich die RWEA im Standardansatz um 3,4 Milliarden Euro, während im IRB-Basisansatz ein Anstieg um 3,5 Milliarden Euro zu verzeichnen ist.

Zeile 20: Die nach Artikel 352 CRR berechneten offenen Netto-Fremdwährungspositionen (Kauf- und Verkaufspositionen) in Höhe von 21 Millionen Euro (31. Dezember 2025: 19 Millionen Euro) bleiben unterhalb des Schwellenwerts (2 % der Eigenmittel) und unterliegen keiner Eigenmittelanforderung.

Zeile 25: Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren. Die Angabe in dieser Zeile hat lediglich nachrichtlichen Charakter. Der Betrag ist bereits in Zeile 2 enthalten.

Zeile 26/Spalte a: Als Prozentsatz (Faktor) ausgedrückte Eigenmitteluntergrenze (Output-Floor), gültig für den Übergangszeitraum bis zum 31. Dezember 2026 und Basis für die Berechnung einer eventuellen Floor-Anpassung in den Zeilen 27 und 28.

EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene

Offenlegungsfrequenz und Bezugszeitraum: vierteljährlich

		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Banken eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt (a + b)	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
31.03.2026						
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	35.136	4.972	40.108	76.337	58.625
2	Gegenparteiausfallrisiko	174	23	197	238	238
3	Anpassung der Kreditbewertung		15	15	15	15
4	Verbriefungspositionen im Anlagebuch		71	71	71	71
5	Marktrisiko					
6	Operationelles Risiko		8.084	8.084	8.084	8.084
7	Sonstige risikogewichtete Positionsbeträge					
8	Insgesamt	35.310	13.164	48.474	84.745	67.033

Spalte d: RWEAs ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen des Artikels 465 CRR. Der in Zeile 8 ausgewiesene Gesamtbetrag bildet die Grundlage für die Berechnung der Eigenmitteluntergrenze (Output-Floor) am Ende des Übergangszeitraums bis 31. Dezember 2032 (fully phased-in).

Spalte EU d: RWEAs nach Anwendung der Übergangsbestimmungen des Artikels 465 CRR.

		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Banken eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt (a + b)	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
31.12.2025						
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	32.358	8.288	40.646	73.293	56.376
2	Gegenparteiausfallrisiko	250	10	260	219	219
3	Anpassung der Kreditbewertung		16	16	16	16
4	Verbriefungspositionen im Anlagebuch		70	70	70	70
5	Marktrisiko					
6	Operationelles Risiko		8.084	8.084	8.084	8.084
7	Sonstige risikogewichtete Positionsbeträge					
8	Insgesamt	32.608	16.468	49.075	81.681	64.765

EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen

Offenlegungsfrequenz und Bezugszeitraum: vierteljährlich

		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
31.03.2026						
1	Zentralstaaten und Zentralbanken			84	84	84
EU 1a	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften		8	200	208	208
EU 1b	Öffentliche Stellen					
EU 1c	Nach SA als multilaterale Entwicklungsbanken eingestuft					
EU 1d	Nach SA als internationale Organisationen eingestuft					
2	Institute	2.282	1.858	2.686	2.261	2.261
3	Eigenkapitalpositionsrisiko			23	23	23
4	Entfällt					
5	Unternehmen	11.080	17.107	13.211	24.315	19.238
5.1	Davon: F-IRB wird angewandt	10.645	17.300	10.645	22.379	17.300
5.2	Davon: A-IRB wird angewandt	436	2.095	436	2.127	2.095
EU 5a	Davon: Unternehmen – Allgemein	6.713	12.237	8.772	17.445	14.296
EU 5b	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	4.368	4.870	4.439	6.870	4.942
EU 5c	Davon: Unternehmen – Angekaufte Forderungen					
6	Mengengeschäft	18.427	8.180	20.342	10.096	10.096
6.1	Davon: Mengengeschäft – Qualifiziert revolving					
EU 6.1a	Davon: Mengengeschäft – Angekaufte Forderungen					
EU 6.1b	Davon: Mengengeschäft – Sonstiges	6.003	8.180	6.003	8.180	8.180
6.2	Davon: Mengengeschäft – Wohnimmobilienbesichert	12.424	19.808	12.424	19.808	19.808
7	Entfällt					
EU 7a	Nach SA als durch Immobilien besicherte und ADC-Risikopositionen eingestuft		20.320	85	33.041	20.405
EU 7b	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)					
EU 7c	Nach SA als ausgefallene Risikopositionen eingestuft		1.421	129	1.551	1.551
EU 7d	Nach SA als aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen eingestuft					
EU 7e	Nach SA als gedeckte Schuldverschreibungen eingestuft		724		724	724

		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
31.03.2026	Nach SA als Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung eingestuft					
EU 7f						
8	Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	3.347	4.035	3.347	4.035	4.035
9	Insgesamt	35.136	53.653	40.108	76.337	58.625

Spalte d: RWEAs ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen des Artikels 465 CRR. Der in Zeile 8 ausgewiesene Gesamtbetrag bildet die Grundlage für die Berechnung der Eigenmitteluntergrenze (Output-Floor) am Ende des Übergangszeitraums bis 31. Dezember 2032 (fully phased-in).

Spalte EU d: RWEAs nach Anwendung der Übergangsbestimmungen des Artikels 465 CRR.

Zeilen 5.1 und 5.2: Keine IRB-Risikopositionsunterklassen im Sinne von Artikel 147 CRR. Zusätzliche Offenlegung von Zwischensummen für F-IRB und A-IRB-Risikopositionen der Risikopositionsklasse Unternehmen.

Zeile 6.2/Spalte b: Die gesamten RWEAs sind nach dem Standardansatz als durch Immobilien besicherte Risikopositionen eingestuft und somit Bestandteil der Zeile EU 7a.

		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
31.12.2025						
1	Zentralstaaten und Zentralbanken			91	91	91
EU 1a	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften		8	195	203	203
EU 1b	Öffentliche Stellen					
EU 1c	Nach SA als multilaterale Entwicklungsbanken eingestuft					
EU 1d	Nach SA als internationale Organisationen eingestuft					
2	Institute	2.217	1.146	2.694	1.623	1.623
3	Eigenkapitalpositionsrisiko			23	23	23
4	Entfällt					
5	Unternehmen	9.586	15.112	14.665	24.700	20.191
5.1	Davon: F-IRB wird angewandt	7.327	13.031	7.327	16.668	13.031
5.2	Davon: A-IRB wird angewandt	2.259	4.069	2.259	4.983	4.069
EU 5a	Davon: Unternehmen – Allgemein	6.926	12.502	8.524	17.440	14.100
EU 5b	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	2.660	2.610	6.141	7.260	6.091
EU 5c	Davon: Unternehmen – Angekaufte Forderungen					
6	Mengengeschäft	16.701	7.809	18.544	9.652	9.652
6.1	Davon: Mengengeschäft – Qualifiziert revolving					
EU 6.1a	Davon: Mengengeschäft – Angekaufte Forderungen					
EU 6.1b	Davon: Mengengeschäft – Sonstiges	4.556	7.809	4.556	7.809	7.809
6.2	Davon: Mengengeschäft – Wohnimmobilienbesichert	12.145	19.402	12.145	19.402	19.402
7	Entfällt					
EU 7a	Nach SA als durch Immobilien besicherte und ADC-Risikopositionen eingestuft		20.360	79	32.846	20.438
EU 7b	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)					
EU 7c	Nach SA als ausgefallene Risikopositionen eingestuft		1.061	502	1.562	1.562
EU 7d	Nach SA als aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen eingestuft					
EU 7e	Nach SA als gedeckte Schuldverschreibungen eingestuft		837		837	837
EU 7f	Nach SA als Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung eingestuft					
8	Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	3.854	1.756	3.854	1.756	1.756
9	Insgesamt	32.358	48.088	40.646	73.293	56.376

EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Offenlegungsfrequenz und Bezugszeitraum: vierteljährlich

		a	b
		Risikogewichteter	Positionsbetrag
		31.03.2026	31.12.2025
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	28.503	30.202
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	2.909	-69
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	363	-1.624
4	Modellaktualisierungen (+/-)		
5	Methoden und Politik (+/-)		
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)		
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	13	-6
8	Sonstige (+/-)		
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende des Offenlegungszeitraums	31.789	28.503

Zeile 2/Spalte a: Organische Veränderungen in Größe und Zusammensetzung des Kreditportfolios. Die volumeninduzierte RWEA-Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Risikopositionsklasse Unternehmen (2,8 Milliarden Euro).

Liquiditätsanforderungen

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

Die kurzfristige Liquiditätsdeckungsquote (LCR) stellt sicher, dass Kreditinstitute ihren Liquiditätsbedarf in einem definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen decken können. Sie ist eine cashflow-basierte Kennziffer und berücksichtigt nur Zahlungsströme aus vertraglichen (nicht zweifelhaften) Ansprüchen und Verpflichtungen.

Offenlegungsfrequenz und Bezugszeitraum: vierteljährlich

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12

HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE

1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					28.998	30.502	29.876	30.401
---	---	--	--	--	--	--------	--------	--------	--------

MITTELABFLÜSSE

2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	159.612	160.502	158.561	156.671	9.952	10.218	9.944	9.640
3	Stabile Einlagen	108.583	105.824	104.588	103.099	5.429	5.291	5.229	5.155
4	Weniger stabile Einlagen	34.753	37.800	36.600	35.226	4.517	4.922	4.709	4.479
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	2.279	2.281	2.371	2.460	1.422	1.421	1.482	1.542
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken								
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2.260	2.263	2.345	2.437	1.403	1.402	1.456	1.518
8	Unbesicherte Schuldtitel	18	18	26	23	18	18	26	23
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					90	86	78	92
10	Zusätzliche Anforderungen	22.110	21.381	20.817	20.357	4.160	4.137	4.123	4.091
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	1.866	1.936	1.979	1.994	1.866	1.936	1.979	1.994
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln								
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	20.244	19.445	18.838	18.363	2.295	2.201	2.144	2.097
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	547	228	253	301	441	122	149	199
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	16.948	16.804	16.159	15.316	1.328	1.311	1.261	1.173
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					17.393	17.296	17.036	16.737

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	661	393	385	383	425	342	342	340
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.475	2.558	2.705	2.759	1.724	1.791	1.907	1.940
19	Sonstige Mittelzuflüsse	3.479	3.626	3.292	2.989	1.041	1.193	1.065	1.005
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)								
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)								
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	6.614	6.577	6.381	6.131	3.189	3.327	3.313	3.286
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse								
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %								
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	6.614	6.577	6.381	6.131	3.189	3.327	3.313	3.286
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					28.998	30.502	29.876	30.401
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					14.203	13.969	13.723	13.451
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					205,57 %	217,93 %	216,43 %	226,38 %

EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1

Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Die durchschnittliche LCR-Quote zum 31. März 2026 beträgt 205,57 Prozent. Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172. Die LCR-Ergebnisse im Meldebogen EU LIQ1 werden als 12-Monatsdurchschnitte im vierteljährlichen Turnus offengelegt.

Die monatliche LCR-Quote zum Berichtsstichtag 31. März 2026 beträgt 147,84 Prozent (31. Dezember 2025: 219,79 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 8,4 Milliarden Euro (31. Dezember 2025: 15 Milliarden Euro) gegenüber der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Konzentration von Finanzierungsquellen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Refinanzierungsstruktur der ING Deutschland:

Refinanzierungsstruktur		
	31.03.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	75,81 %	76,74 %
davon mit unbestimmter Laufzeit	67,06 %	68,61 %
davon mit bestimmter Laufzeit	8,75 %	8,13 %
Übrige Verbindlichkeiten	18,63 %	17,72 %
Eigenkapital	5,56 %	5,54 %
Bilanzsumme	100,00 %	100,00 %

Angaben basieren auf teilkonsolidierter Ebene der ING Holding Deutschland GmbH.

Zusammensetzung des Liquiditätspuffers

Der durchschnittliche Liquiditätspuffer der ING-DiBa AG beträgt 29,0 Milliarden Euro (31. Dezember 2025: 30,5 Milliarden Euro).

Der Liquiditätspuffer zum Stichtag 31. März 2026 in Höhe von 26,1 Milliarden Euro besteht zu 98,3 Prozent aus Stufe 1 Aktiva. Davon entfallen 11,6 Milliarden Euro auf die anrechenbare Zentralbankreserve sowie 13,9 Milliarden Euro auf hochwertige Wertpapiere.

Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

In der ING Deutschland werden Over-the-Counter (OTC) Zinstauschvereinbarungen (Zinsswaps), Zinstermingeschäfte (Forward Rate Agreements), Fremdwährungstauschvereinbarungen, wie Devisenswaps (FX-Swaps) und Devisentermingeschäfte (FX-Forwards) sowie Währungsswaps (Cross Currency Swaps) kontrahiert. Darüber hinaus werden Optionen auf Zinsswaps (Swaptions) zur Absicherung nicht-linearer Zinsänderungsrisiken insbesondere aus dem Baufinanzierungsportfolio und Credit Default Swaps (CDS) zur Absicherung von Kreditrisiken im Geschäftsfeld Wholesale Banking eingesetzt.

Sicherheitenanforderungen in Barmittel werden in der Kalkulation der Mittelzuflüsse sowie der Mittelabflüsse berücksichtigt. Sicherheitenanforderungen in Form von Wertpapieren werden in der Kalkulation der Wertpapiere des Liquiditätspuffers berücksichtigt, da dieser Bestand bei dem anzurechnenden Volumen ausgeschlossen wird.

Währungsinkongruenz

Aufgrund des geringen Finanzierungsvolumens in Fremdwährungen ist die Bank nicht verpflichtet, die LCR separat für Positionen in einer Währung zu melden. Die LCR wird für sämtliche Positionen über alle Währungen in einer auf Euro laufenden Meldung berichtet.

Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst, jedoch für das Liquiditätsprofil des Instituts relevant sind

Für die ING Deutschland gilt eine aufsichtsrechtliche LCR-Meldepflicht auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG. Eine Berichtspflicht auf Basis der konsolidierten Lage in Deutschland besteht nicht. Die ING Deutschland ist im Konsolidierungskreis der ING Bank N.V. (NL) einbezogen. Diese ist als EU-Mutterinstitut im Sinne des Artikel 4 Absatz 29 CRR für die Meldung und Offenlegung der LCR auf Konzernebene zuständig.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis

A-IMA	Alternative-Internal Model Approach	LCR	Liquidity Coverage Ratio
A-IRBA	Advanced-Internal Ratings Based Approach	NSFR	Net Stable Funding Ratio
A-SA	Alternative-Standardised Approach	OCR	Overall Capital Requirement
ADC	Acquisition Development and Construction	ONCOA	Other Non Credit-Obligation Assets
AMA	Advanced Measurement Approach	P2R	Pillar 2 Requirement
BIC	Business Indicator Component	R-BA	Reduced-Basic Approach
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision	RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
CCP	Central Counterparty	S-SA	Simplified-Standardised Approach
CCR	Counterparty Credit Risk	SA	Standardised Approach
CET1	Common Equity Tier1	SEC	Securitisation
CRD	Capital Requirements Directive	SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
CRR	Capital Requirements Regulation	T1/T2	Tier1/Tier2
CVA	Credit Valuation Adjustment	TREA	Total Risk Exposure Amount
EBA	European Banking Authority	TSCR	Total SREP Capital Requirement
ERBA	External Ratings Based Approach	TSLRR	Total SREP Leverage Ratio Requirement
F-BA	Full-Basic Approach		
F-IRBA	Foundation-Internal Ratings Based Approach		
HQLA	High Quality Liquid Assets		
IAA	Internal Assessment Approach		
IMM	Internal Model Method		